

Staatsoper Hamburg

Pressemitteilung

Erste Italienische Opernwochen an der Staatsoper Hamburg erfolgreich abgeschlossen – Fortsetzung in der nächsten Spielzeit 2018/19

Hamburg, den 18. April 2018. **Mit gestriger Vorstellung von Puccinis *Tosca* in der Besetzung mit Anja Harteros in der Titelpartie, Jonas Kaufmann als Cavaradossi und Franco Vasallo als Scarpia endeten die Italienischen Opernwochen 2018 an der Staatsoper Hamburg glanzvoll. Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper waren vom 11. März bis 17. April 2018 italienische Opern aus dem Repertoire mit weltweit renommierten Sängerinnen und Sängern besetzt.**

Während der Italienischen Opernwochen 2018 haben in 23 Opernvorstellungen 34.254 Besucherinnen und Besucher und in zwei Konzerten 3.952 Besucherinnen und Besucher das Vorstellungsangebot der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters genutzt. Das entspricht bei einer **Gesamtbesucherzahl von 38.206** einer **Auslastung von 90,42 %**.

„Über das positive Echo dieser ersten Ausgabe der Italienischen Opernwochen habe ich mich sehr gefreut. Mit knapp über 90% Auslastung auch ebenso über den Zuspruch beim Publikum. Ein besonderer Dank geht an die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper für die unverzichtbare Unterstützung! Ich freue mich jetzt schon auf die Italienischen Opernwochen 2019.“, so Staatsopernintendant Georges Delnon.

Rückblick auf die Italienischen Opernwochen 2018

Auftakt der Italienischen Opernwochen in der ersten Ausgabe war die szenische Umsetzung von Giuseppe Verdis *Messa da Requiem* in der Inszenierung von Calixto Bieito und unter der Musikalischen Leitung von Kevin John Edusei am 11. März. Es sangen und spielten Maria Bengtsson (Sopran), Nadezhda Karyazina (Mezzosopran), Dmytro Popov (Tenor) und Gábor Bretz (Bass).

Es war Giacomo Puccinis *Madama Butterfly* unter der Musikalischen Leitung von Carlo Rizzari am 13. und 16. März zu erleben. Als Cio-Cio San war Liana Aleksanyan und als Pinkerton Marcelo Puente besetzt.

Weiterhin stand Giuseppe Verdis *La Traviata* unter der Musikalischen Leitung von Christoph Gedschold am 15. und von Per Giorgio Morandi am 18. und 22. März auf dem Spielplan. Als Violetta Valery waren Dinara Alieva, als Alfredo Germont Dovlet Nurgeldiyev und als Giorgio Germont Markus Brück zu erleben.

Giuseppe Verdis *Aida* war mit Elena Zhidkova als Amneris, Kristin Lewis als Aida, Marco Berti als Radamès und Roberto Frontali als Amonasro am 25. und 28. März sowie am 5., 11. und 14. April brillant besetzt. Am Pult stand Renato Palumbo.

Giacomo Puccinis Meisterwerk *Tosca* unter der Musikalischen Leitung von Pier Giorgio Morandi war in drei Serien exzellent besetzt. In Serie eins stand Angela Gheorghiu als Floria Tosca gemeinsam mit Riccardo Massi als Mario Cavaradossi am 21., 24. und 29. März auf der Staatsopernbühne. In Serie zwei verkörperte am 4. und 7. April Tatiana Serjan Floria Tosca und Jorge de Leon Mario Cavaradossi. Die dritte Besetzungsvariante am 17. April war mit Anja Harteros als Floria Tosca und Jonas Kaufmann als Mario Cavaradossi der Abschluss der Italienischen Opernwochen. In allen drei Besetzungsvarianten war Franco Vassallo als Scarpia besetzt.

Das 7. Philharmonische Konzert am 18. und 19. März 2018 mit Werken von Puccini, Respighi, Busoni und Berio unter der Musikalischen Leitung von Alejo Pérez war in die Italienischen Opernwochen integriert. Es spielte das Philharmonische Staatsorchester Hamburg, es sangen die Neuen Vocalsolisten Stuttgart.

Ausblick auf die Italienischen Opernwochen 2019

Zur Eröffnung der Italienischen Opernwochen 2019 wird am 10. März 2019 der russische Regisseur Kirill Serebrennikov Verdis Freiheitsoper *Nabucco* szenisch neu deuten. Am Pult des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg steht mit Paolo Carignani ein Spezialist für italienisches Repertoire.

Neben Verdis *Nabucco* mit den herausragenden Sängern Dimitri Platanias, Alexander Vinogradov, Oksana Dyka und Dovlet Nurgeldiyev sind Rossinis *Il Barbiere di Siviglia* mit Franco Vassallo, Maurizio Muraro und Julia Lezhneva, Puccinis *Manon Lescaut* mit der gefeierten Sängerin Kristine Opolais zu erleben sowie Irina Lungu und Stephen Costello in *La Traviata* und Ramón Vargas als Gustavo III. in *Un Ballo in Maschera*.

Mit der Bitte um Veröffentlichung und freundlichen Grüßen



Dr. Michael Bellgardt
Pressesprecher Staatsoper Hamburg
Hamburgische Staatsoper GmbH
Große Theaterstraße 25
20354 Hamburg
Tel.: +49 40 35 68 406
Fax: +49 40 35 68 308
mobil: +49 151 5642 4220
E-Mail: michael.bellgardt@staatsoper-hamburg.de
www.staatsoper-hamburg.de
#staatsoperHH